

DIE

Arfeld Richstein

BRÜCKE

Nr 149
Juni – August 2022

Informationen der Evangelischen Kirchengemeinden Arfeld + Raumland

Berghausen Dotzlar Hemschlar Raumland Rinthe Sassenhausen Stünzel Weidenhausen



**Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.**

Psalm 42,3

DEINE GEMEINDE
LEBENDIG • EINLADEND
VERWURZELT

ICH bin die Wurzelstock, der sich die Taten, was in mir fruchtbar und ich in ihm
der bringe voll Frucht, denn ohne mich könnt ihr nicht sein. Jan 15, 5

Angedacht

Grünt die Esche vor der Eiche, gibt's im Sommer große Bleiche.
Grünt die Eiche vor der Esche, gibt's im Sommer große Wäsche.
Wenn man dieser Bauernregel glauben darf, dann wird es einen sehr heißen und trockenen Sommer geben. Schon jetzt Mitte Mai, während ich diese Zeilen schreibe, ist das Frühjahr viel zu trocken. Im Garten wächst kaum etwas, es sei denn man gießt. Und selbst das Gras auf den Wiesen beginnt zu trocknen.

Auch bei den Menschen erlebe ich – Durst. Durst nach Gemeinschaft, Durst nach Feiern, Durst nach Urlaub und mal wieder etwas erleben. Es gibt aber auch Menschen, denen hat die Abgeschiedenheit in der Pandemie oder jetzt der Krieg in der Ukraine, dessen Auswirkungen wir noch gar nicht alle absehen können, zugesetzt. Können wir im Winter heizen? Wie teuer mögen unsere Lebensmittel werden? Es sind viele Fragen, die auf die eine Frage hinauslaufen: Was ist mir wichtig im Leben? Was gibt meinem Leben Sinn? An der Antwort orientiert sich dann das Leben mit allen Fragen meines Lebensstils.

Der Psalmbeter aus Psalm 42 hat für sich eine Antwort gefunden.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Gott gibt seinem Leben einen Sinn und er möchte sein Leben nach ihm ausrichten, sich an Gott orientieren. Gott ist kein toter Gott. Gott lebt und auch in den ganzen Fragen unseres Lebens wird Gott uns Antworten geben. Aber wir müssen ihn fragen und auf seine Antworten hören. Wir müssen fragen, ganz intensiv und konsequent, als ob wir Durst hätten, nach Wasser suchen und es trinken.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Sommer mal Zeit haben oder Sie sich die Zeit nehmen, um sich Gedanken zu machen. Was gibt meinem Leben Sinn? Vielleicht kommen Sie ja auch auf die Antwort: „Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott“, der mir Halt gibt und mein Maßstab ist.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Pfarrerin Berit Nolting.



Liebe Leser*innen,
ich bin „die Neue“ in Ihrer Kirchengemeinde und möchte mich deshalb kurz vorstellen.

Mein Name ist Carmen Jäger, ich bin 34 Jahre alt und verheiratet. Ursprünglich komme ich aus Gelsenkirchen, einer Stadt im Ruhrgebiet, die viel besser ist als ihr Ruf. Dort bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur studierte ich an der Ruhr-Universität Bochum fünf Semester Medizin, bis mir klar wurde, dass das nicht das Richtige für mich ist. Ich wechselte dann zur Theologie, wo ich meine Liebe zu den Alten Sprachen (Altgriechisch und Hebräisch) entdeckte und ganz nebenbei meinen Mann, Teemu Schulz, kennenlernte.

Ich studierte lang und vielseitig, auch mit einigen Unterbrechungen auf der Suche danach, welcher Beruf für mich der Richtige sei. Erst durch das Gemeindepraktikum wurde mir klar, dass sich mein Interesse für Menschen, für die Bibel und für das Weitergeben meiner eigenen Begeisterung ganz gut in die verschiedenen Tätigkeitsfelder einer Pfarrerin einbringen lassen.

Um diese Fähigkeiten nun in der Praxis zu erproben und auszubauen, bin ich, angeleitet von meiner Mentorin, Pfarrerin Berit Nolting, ab den Sommerferien für etwas mehr als zwei Jahre in Ihrer Gemeinde als Vikarin tätig.

Wenn gerade nichts Berufliches zu tun ist, bin ich gern mit meinem Mann und unserem Hund in der Natur unterwegs, um die Wanderwege, die Dörfer und vieles mehr zu erkunden.

Zu diesen Entdeckungen werden hoffentlich auch viele Begegnungen mit Ihnen gehören – ganz egal, ob im Gottesdienst, bei Veranstaltungen der Gemeinde oder im Supermarkt.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Termine

Am **Freitag, 3. Juni 22 um 16.30 Uhr** findet eine Ausstellung rund um die **Berghäuser Kirche** statt, in der die Konfirmand/innen zeigen, was sie gelernt haben. Sie würden sich freuen, wenn möglichst viele sich ihr Gelerntes anschauen und -hören.

Am **21. Juni um 17 Uhr** können die **neuen Katechumenen** in den Gemeindehäusern in **Berghausen und Raumland** angemeldet werden. Eingeladen sind die Schüler/innen, die ab August das 7. Schuljahr besuchen. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

Das **Mehrgenerationenfrühstück** startet wieder und zwar ausnahmsweise am **Dienstag, den 07.06.** im **Raumländer Gemeindehaus um 9.00 Uhr**. In den nächsten Monaten findet es dann wieder am jeweiligen 2. Dienstag im Monat statt.

Das **Kaffeetrinken für Frauen** startet auch wieder und zwar am **25.6.22 um 14.30 Uhr** im **Gemeindehaus in Raumland**

Am **31. Juli 22** findet um **10. 30 Uhr** die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1970 und 1971 in der **Berghäuser Kirche** statt. Im Gottesdienst um **14.30 Uhr** feiern wir dann Diamantene und Eiserne Konfirmation der Jahrgänge 1960, 1961, 1955 und 1956 in **Berghausen**.

Am **28. August 22** werden im Gottesdienst um **10.30 Uhr** die in den letzten beiden Jahren ausgefallenen **Jubelkonfirmationen in der Arfelder Kirche** gefeiert.

Am **4. September 22** findet um **10. 30 Uhr** die **Goldene Konfirmation** der Jahrgängen 1970 und 1971 in der **Weidenhäuser Kirche** statt. Im Gottesdienst um **14.30 Uhr** feiern wir dann Diamantene, Eiserne, Platin, Gnaden und Kronjuwelen Konfirmation der Weidenhäuser Jahrgänge, deren Konfirmation in den letzten 2 Jahren verschoben werden musste.

Am **4. September 22** findet die **Goldene und Diamantene Konfirmation** der Jahrgänge 1970 und 1971 bzw. 1960 und 1961 in der **Raumländer Kirche** statt. Die betreffenden Jubilarinnen und Jubilare werden rechtzeitig eingeladen.

Neue/r Hausmeister/in gesucht

Zum 30. April hat Helmut Bärwolf aus beruflichen Gründen seinen Dienst als Hausmeister in Weidenhausen aufgegeben. Wir suchen jetzt jemanden, der sich um die Weidenhäuser Kirche innen und das Außengelände kümmert. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Berit Nolting oder den Weidenhäuser Presbytern.

Auflösung Dörferquiz

Im ausgehenden Winter hatten unsere Gemeindemitarbeiterinnen eine gute Idee. Sie wollten die dunkle Zeit sinnvoll füllen, und dass die Senioren mal wieder Kontakte untereinander aufnehmen. So entwarfen sie mit Hilfe einiger Bewohner aus unseren Dörfern ein Dörferquiz. Alle 8 Dörfer wurden mit Fragen bedacht. Insgesamt gab es 27 Fragen. Zusammen mit einem Brief haben die beiden 460 Briefe an alle Gemeindeglieder über 70 Jahre verteilt und dabei so manches Schwätzchen gehalten.

Die Seniorinnen und Senioren haben sich drangegeben: Dorfbücher gewälzt, telefoniert, das Internet bemüht oder sind in die anderen Dörfer gefahren, um die Fragen beantworten zu können. Vielen Menschen hat das eine Menge Spaß gemacht und die Kontakte untereinander, die durch die Corona-Pandemie eingeschlafen waren, gefördert.

Ende April wurden die zurückgegebenen Fragebögen von Kerstin und Marion ausgewertet und alle Mitspieler zur Rätselauflösung und Preisverleihung eingeladen. Die beiden hatten aus Berleburger Geschäften Preise gesammelt, die dann nicht nur an die 18 Rätselfreunde, die alles richtig hatten, verteilt wurden, sondern jeder bekam einen Preis für die Mühe, die sich gemacht wurde. Es war eine rundum gelungene Aktion und ein schöner Nachmittag.

Wir danken Euch,

Kerstin
und
Marion.

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Das zugehörige Foto
wird in der
Online - Version nicht
übermittelt.

Nachdem der diesjährige Konfi-Cup Ende Januar aus Pandemie-Gründen verschoben werden musste, hat er dann am 1. April in den 2 Dreifachturnhallen der Schloßschulen in Bad Laasphe stattgefunden.

Alle Konfirmanden- und Katechumenengruppen unseres Kirchenkreises waren eingeladen, an dem Fußball- und Hockeyturnier teilzunehmen. Leider waren es durch Terminüberschreitungen nur 9 Mannschaften. Aber Dank guter Vorbereitung hat es einen riesen Spaß gemacht und richtig gut getan.

Unsere Gemeinde war auch überaus erfolgreich: Die Mannschaft bestehend aus Raumländer Katechumenen und Konfirmanden hat den 1. Platz erreicht, die Berghäuser Katechumenen mussten sich ihnen im Finale im Fußball geschlagen geben. Haben dafür aber im Hockey noch den 3. Platz gewonnen.

Konfi-Camp Ersatztage

Endlich war es wieder soweit – das erste Mal seit Beginn der Corona-Pandemie konnten sich die Konfirmand*innen der Kirchengemeinden Arfeld, Berleburg, Lukas, Girkhausen, Raumland und Wingshausen gemeinsam treffen.

Das Konficamp-Ersatz-Wochenende fand vom 11. bis zum 13. März in

und um Bad Berleburg statt, da ein „klassisches“ Konficamp mit Übernachtungen in einer Jugendherberge noch nicht möglich war. So konnten alle Beteiligten zuhause übernachten und sich jeden Tag zu Beginn der Treffen selbst testen.

Das gesamte Wochenende stand unter dem Thema „Zeit.“

Das Wochenende begann Freitagabend in den einzelnen Gemeinden mit individuellem Programm. So wurden unter anderem Geländespiele gespielt und gemeinsam unter freiem Himmel gegessen.

Samstagsmorgen ging es dann für die Gemeinden Arfeld, Raumland und Wingshausen auf dem Schützenplatz in Bad Berleburg weiter.

Lukas, Berleburg und Girkhausen trafen sich zur gleichen Zeit auf dem Schützenplatz in Girkhausen. Parallel begann der Tag für beide Gruppen mit einer Bibelarbeit, die in Form eines Stationenlaufs gleichzeitig für Action sorgte.

Nach dem Mittagessen ging es dann für beide Gruppen mit einem Rollenspiel zum Film „Da Vinci Code“ weiter. Dazu schlüpfen die ehrenamtlichen Mitarbei-

ter*innen in verschiedene Rollen, wie Mönche, Bankmitarbeiter*innen, Bibliothekar*innen und vieles mehr. Die Konfirmand*innen nahmen die Rollen von Ermittler*innen ein, die einen mysteriösen Mord aufklären mussten.

Am Sonntagmorgen trafen sich dann alle Gemeinden mit ihren insgesamt rund 100 Konfirmand*innen in der Schützenhalle Girkhausen und begannen den Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst, bei dem auch eine Konfirmandin und ein Konfirmand der Kirchengemeinde Berleburg getauft wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es dann mit einem Chaos-Spiel weiter, bei dem die Konfirmand*innen in Gruppen verschiedene Aufgaben meistern mussten.

Nach einer gemeinsamen Abschieds-Runde und mit vielen neuen Kontakten, Erfahrungen und Denkanstößen endete das erste alternative Konficamp des Solidarraums, das alle Beteiligten nach der Pandemie wieder enger zusammenrückte und Vorfreude auf mehr schürte. Theresa Hess

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht übermit-
telt.



Bedingt durch die Datenschutzbestimmungen dürfen wir in unserm Gemeindebrief nur Geburtstage abdrucken, wenn wir die schriftliche Erlaubnis dazu haben.

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.

(Siehe S.20)

Die zugehörigen personen-
bezogenen Daten werden
in der Online - Version
nicht übermittelt.

Falls sie diese Informatio-
nen wünschen, bestellen
Sie eine gedruckte Version
unseres Gemeindebriefes
in unserem Büro.
(Siehe S.20)

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu
Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen
alles Gute und Gottes reichen Segen in
Ihrem neuen Lebensjahr.



Gottesdienste von

	Arfeld 10.30 Uhr	Richstein 9 Uhr	Dotzlar 18 Uhr	Raumland 10.30 Uhr
Sa 04.06.	-----	-----	-----	-----
So 05.06. Pfingsten	-----	-----	-----	Spornhauer
Mo 06.06. Pfingsten	Spornhauer	-----	-----	-----
So 12.06.	-----	-----	-----	Stremmel
So 19.06.	9.00 Nolting	-----	-----	-----
Sa 25.06.	-----	-----	Spornhauer	-----
So 26.06.	-----	-----	-----	Spornhauer
Sa 02.07.	-----	-----	-----	-----
So 03.07.	-----	Spornhauer	-----	-----
So 10.07.	-----	-----	-----	Spornhauer
So 17.07.	Spornhauer	-----	-----	-----
Sa 23.07.	-----	-----	Nolting	-----
So 24.07.	-----	-----	-----	Nolting
So 31.07.	-----	-----	-----	-----
Sa 06.08.	-----	-----	-----	-----
So 07.08.	-----	Nolting	-----	-----
So 14.08.	-----	-----	-----	Spornhauer
So 21.08.	Spornhauer Via Adrina	-----	-----	-----
Sa 27.08.	-----	-----	Nolting	-----
So 28.08.	Jubelkonfir- mation	-----	-----	Spornhauer
Sa 03.09.	-----	-----	-----	-----
So 04.09.	Schnell	Schnell	-----	Jubelkonfir- mation
So 11.09.	-----	-----	-----	De Wilde

Juni bis August

Sassenhausen 18 Uhr	Weidenhausen	Berghausen 10.30 Uhr	Kollekten
Nolting	-----	-----	Bibelverbreitung
-----	10.30 Nolting	-----	
-----	-----	Nolting	Ehe-, Familien-, Lebensberatungs- stelle
-----	-----	Konfirmation	Suchtkranke
-----	10.30 Nolting	-----	Eigene Gemeinde
-----	-----	-----	Förderung Ehrenamt
-----	19.00 Spornhauer	-----	
Spornhauer	-----	-----	Bahnhofsmission
-----	-----	Spornhauer	
-----	-----	-----	Eigene Gemeinde
-----	-----	-----	Langzeitarbeitslose
-----	-----	-----	Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis
-----	19.00 Nolting	-----	
-----	-----	Jubelkonfir- mation	Weltmission
Nolting	-----	-----	Bewahrung kirchl. Baudenkmäler
-----	-----	Nolting	
-----	-----	-----	Eigene Gemeinde
-----	10.30 Nolting	-----	Christl. Jüdische Zu- sammenarbeit
-----	-----	-----	Populärmusik in der Kirche
-----	19.00 Nolting	Nolting	
Stremmel	-----	-----	Diakonie in Westfa- len
-----	Jubelkonfirma- tion	Stremmel	
-----	-----	-----	Männerarbeit



Für Erwachsene

Mehrgenerationenfrühstück Raumland
jeweils **2. Dienstag im Monat 9 Uhr GH**
(Anmeldung erbeten). Ausnahme 7. Juni 22.

Kaffeetrinken für Frauen:
Jeweils **am 4. Mittwoch** eines Monats im
Gemeindehaus Raumland 14.30 Uhr

Frühstückstreff Weidenhausen
monatlich um **9 Uhr** in der
Alten Schule in Weidenhausen
Termine: 24. Juni; 22. Juli; 26. August

Frauenhilfe Berghausen

1. Mittwoch im Monat um
14.30 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe Weidenhausen

1. Donnerstag im Monat um
14.30 Uhr
in der Alten Schule

Für Sängerinnen und Sänger 🎵

Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr
Info: R. Saßmannshausen Tel.: 5810

CVJM und Ev. Gemeinschaft Raumland

Gottesdienst:	Sonntag	18.00 Uhr	Vereinshaus Stöppelsbach
Posaunenchor	Montag	19.00 Uhr	Vereinshaus Stöppelsbach
Gebetsstunde	Mittwoch	19.00 Uhr	Vereinshaus, Stöppelsbach
Mädchenjungschar	Dienstag	17.00 Uhr	Vereinshaus, Stöppelsbach
Jungenschaft (JU)	Donnerst.	19.00 Uhr	Vereinshaus, Stöppelsbach
Jungenjungschar	Freitag	17.30 Uhr	Vereinshaus, Stöppelsbach



Für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppen und Ansprechpartnerinnen

Raumland: Freitag: 15 Uhr GH: Vanessa Böhl (Tel.: 02751/4119937)

KiGoDi

Rinthe: Alte Schule, So:10.30 Uhr

Kinderbibeltag im GH Berghausen
samstags 9.30 Uhr bis 11 Uhr
Termine: 4. Juni

Kirchlicher Unterricht im GH in Berghausen

Dienstag alle 14 Tage 15 bis 17 Uhr

Kirchlicher Unterricht im GH in Raumland

Katechumenen Do 15 Uhr

Jungschar

Berghausen:

Freitag –14 tägig GH,
17.00 Uhr

Jugendtreff

Di. 19.15 - 21.15 Uhr **Arfeld Ge-
meindehaus**
wöchentlich

JAD

14-tägig Dienstag
17.00 - 19.00 Uhr **Raumland**

Amtshandlungen März bis Mai 2022



Bestattungen

Emmi Bernard, Bad Berleburg	100 Jahre
Ilse Böhl, Dotzlar	94 Jahre
Dalmazio Lino Magoga, Weidenhausen	75 Jahre
Friedrich Grebe, Raumland	96 Jahre
Luise Bues, Sassenhausen	91 Jahre
Hildegard Scholz, Berghausen	75 Jahre

Jesus Christus spricht:

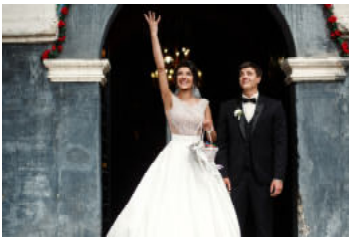
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben.



Taufen

Jonas Keller, Raumland
Timo Keller, Raumland
Joshua Kroh, Dotzlar
Leo Kroh, Sassenhausen
Luna Wieland, Sassenhausen
Elisa Schneider, Hemschlar
Felix Keller, Alertshausen

Siehe ich habe dir geboten, daß du getrost und unverzagt seist. Laß dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Josua 1,9



Trauungen

Johanna und Jonathan Benfer, Bad Laasphe

Goldene Hochzeit

Elke und Gerhard Schuppener, Dotzlar

Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter Ihnen. 1. Korinther 13,13

Liebe Trauernde,
wenn wir um einen geliebten Menschen trauern, dann ist nichts mehr so, wie es vorher war. Wir bleiben mit unserem Schmerz zurück und müssen



uns im Leben neu orientieren. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Verlust zurückliegt. Die Intensität der Gefühle kann uns selbst, aber auch uns nahe stehenden Menschen überfordern und manchmal ist es gut, weitere Unterstützung zu erfahren, um wieder den Weg zurück ins Leben zu finden. Der Ambulante Hospizdienst Wittgenstein bietet Einzelbegleitung sowie unterschiedliche Gruppenangebote an, die kostenlos und über Spenden finanziert sind. Gern wenden Sie sich an Tanja Baldus oder Marion Bock unter 02751 92021-428. Weitere Information können Sie auch unter www.diakonie-wittgenstein.de erfahren.

Trauer ist Liebe!

Trauer braucht eine Heimat!

Trauer braucht Raum und Zeit!

Trauer gehört wie das Sterben zum Leben!

Trauer braucht Erlaubnis, gelebt zu werden!

Kinder trauern anders

Weil es den meisten Menschen schwer fällt, über das Thema „Tod und Trauer“ zu sprechen, begleitet das Lebenscafé des Ambulanten Hospizdienstes Wittgenstein seit 2016 Männer und Frauen in ihrer Trauer. Es gibt auch die Möglichkeit, Kontakt zu qualifizierten Trauerbegleiter*innen aufzunehmen.

Aber auch Kinder suchen in solch einer Situation Antworten auf ihre Fragen, brauchen ebenfalls Raum und Zeit für ihre Trauer. Deshalb bietet der Ambulante Hospizdienst für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, die um einen Menschen trauern, den **Treffpunkt „Wolkenschieber“** an.

Geleitet wird dieses Angebot von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen. Kinder trauern anders. Sie springen in Trauerpfützen, von Traurigkeit zu Spiel und Spaß. Oft fehlen ihnen die Worte oder sie möchten nicht darüber sprechen, um andere nicht trauriger zu machen. Der Ambulante Hospizdienst möchte die Kinder auf ihrem Trauerweg begleiten und ihnen einen geschützten Raum für ihre Gefühle geben. Das Angebot ist kostenlos und wird durch den Freundeskreis Diakonischer Arbeit im Kirchenkreis Wittgenstein e. V. finanziell unterstützt.

Eine Anmeldung ist bei Tanja Baldus oder Marion Bock unter **02751 92021-428** möglich.

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

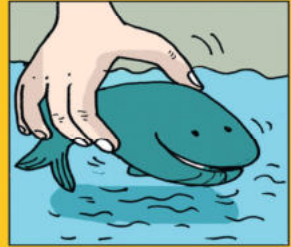
Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

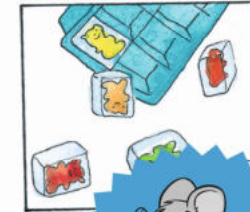
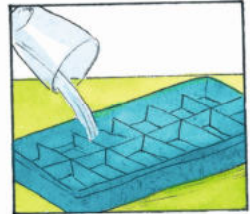


Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



buof :2unsog7

Im März haben wir uns in Arfeld zu einem Kindergottesdienst mit dem Thema Mose getroffen.

Die Geschichte rund um

Mose, Aaron und

Miriam erzählt von der

Hoffnung auf Befreiung

aus Angst und Not und

von Vertrauen, von

Gott begleitet zu sein.

Der Weg in die Freiheit

ist schwer. Immer wie-

der gewinnt die Angst

Überhand, doch Gott ist

bei seinen Menschen. Gott geht mit ihnen und schenkt ihnen Heimat in

seinen Worten und an sicheren Orten. Der Auszug Israels aus Ägypten

ist ein einschneidendes Erlebnis. Mose und sein Volk kommen immer

wieder in Situationen, in denen sie verzweifelt sind und nicht mehr wei-

ter wissen. Gott rettet sein Volk am Schilfmeer und hilft ihnen auf die-

sem äußerst schwierigen Weg. Nach dem langen langen Weg durch die

Wüste haben sie ihr Lager an einem Berg aufgeschlagen. Mose, sein

Bruder Aaron und dessen zwei Söhne sind auf den Berg gestiegen. Das

letzte Stück geht Mose allein. Gott hat Mose etwas zu sagen: „Ihr gehört

zu mir, Mose. Ihr seid mein Volk. Ihr seid etwas ganz Besonderes. Damit

ihr das nicht vergesst, gebe ich dir jetzt meine Regeln für ein gutes Le-

ben. Denn ohne Regeln kann man nicht gut miteinander leben“. „Danke,

Gott – aber was sind das für Regeln?“ „Das Wichtigste ist: Ihr sollt auf-

einander achten. Und an mich denken. Ich allein bin euer Gott. Ich habe

euch befreit. Ihr sollt keine Götterbilder anbeten. Ihr sollt meinen Namen

nur sagen, wenn ihr mit mir sprecht. Ihr sollt den Feiertag einhalten und

da nicht arbeiten. Kümmert euch gut um eure Eltern. Ermordet nieman-

den. Nehmt niemanden die Frau oder den Mann weg. Nehmt überhaupt

niemanden etwas weg. Lügt nicht. Seid nicht neidisch.“

„Das ist alles?“ fragt Mose. „Oh, das ist viel“, antwortet Gott. „Haltet

euch daran. Nicht alle werden es schaffen. Aber ich bin da. Immer.“

Das Thema könnte nicht aktueller sein – Das menschliche Zusammenle-

ben verlangt nach Regeln. Manche Regeln leuchten ein, manche nicht.

Manche Menschen können gut Regeln befolgen, manche nicht. Gebote

lassen sich immer leichter einhalten als Verbote... machen wir das Beste

draus. =) Kerstin Keller

Das zugehörige Fo-
to wird in der
Online - Version
nicht übermittelt.

Gruppen und Kreise

Für Erwachsene



Krabbelgruppe und Ansprechpartnerinnen

Arfeld: Do 10.00 Uhr GH.: Kim John (Tel.: 02755/2249944),

Frauenfrühstückskreis Arfeld
jeden 2. Mittwoch im Monat GH

KiGoDi

Arfeld: GH 1. + 3. So im Monat 10.15 Uhr:
Richstein: GH, So 10.30 Uhr

Für Kinder und Jugendliche



Frauenhilfe Arfeld

mittwochs um
14.30 Uhr
im Gemeindehaus (GH)
Termine nach
Absprache

Frauenhilfe Richstein

mittwochs um
14.30 Uhr
im Gemeindehaus (GH)
Termine nach
Absprache

Amtshandlungen



Bestattungen

Margret Semper, Arfeld
Bernhard Braun, Arfeld
Christa Jähnel, Arfeld

84 Jahre
84 Jahre
85 Jahre

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben. Joh. 11,25

Ihre Ansprechpartner im Überblick

Pfarrbezirk I

Für Arfeld, Dotzlar, Raumland und Richstein

Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer,
Bonifatiusstr. 4, Raumland, Tel. 02751/5456
dirk.spornhauer@kg-raumland.de



Pfarrbezirk II

Für Berghausen, Hemschlar, Rinthe, Sassenhausen, Stünzel und Weidenhausen:

Pfarrerinnen Berit Nolting
Am Biel 16, Berghausen, Tel. 02751/411077
berit.nolting@kg-raumland.de



Gemeindebüro

Bonifatiusstraße 2
Heike Herling, Karin Rath, Kerstin Krämer
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr
Tel.: 02751/50 74 Fax: 02751/9205284
buero.raumland@kg-raumland.de

Die zugehörigen
personenbezogenen
Daten werden in der
Online - Version nicht
übermittelt.

Falls sie diese
Informationen wünschen,
bestellen Sie eine
gedruckte Version
unseres Gemeindebriefes
in unserem Büro.
(Siehe links)

Impressum: **Die Brücke**

Auflage 2.700

Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Arfeld und Raumland
Bankverbindungen:

KG Raumland: Spk Wittgenstein

IBAN: DE 80 460 534 800 000 022 772

KG Arfeld: Volksbank Wittgenstein

IBAN: DE 31 460 634 050 270 200 600

Redaktion: Heike Herling, Anneliese Imhof, Kerstin Keller,
Kerstin Krämer, Berit Nolting., Karin Rath, Irma Sacher, Dirk
Spornhauer, Traudel Stremmel